



SHAPING HUMAN CITIES

Eröffnung: 04.05.2018, 17 Uhr
Ausstellungsdauer: 05.05. – 24.06.2018

Erdgeschoss und Gotische Halle | GrazMuseum



@ Cara Mielzarek

Pressegespräch zur Ausstellung

am Donnerstag, den 03. Mai 2018, 10.30 Uhr

Es informieren Sie:

Otto Hochreiter und Sibylle Dienesch | Direktion GrazMuseum

Karl Stocker | Institutsleiter Design & Kommunikation, FH JOANNEUM

Anke Strittmatter und Erika Thümmel | Projektleitung *SHAPING HUMAN CITIES*,
Studiengang „Ausstellungsdesign“, FH JOANNEUM

Josyane Franc | Cité du Design, Saint Etienne, Koordinatorin von HUMAN
CITIES_CHALLENGING THE CITY SCALE

Camille Vilain | Cité du Design, Saint Etienne, Manager of international projects

Inhalt

Experiment und städtische Wirklichkeiten	
Der Stadtschwerpunkt im GrazMuseum	4
Die Ausstellung: Kurzttext und Ausstellungscredits	5
HUMAN CITIES	
Das Forschungsprojekt	7
Die Partner/-innen	8
SHAPING HUMAN CITIES	
Die Ausstellung	9
HUMAN CITIES / CHALLENGING THE CITY SCALE 2014-2018 / INVESTIGATION	
Die Buchpräsentation	10
Rahmenprogramm zur Ausstellung	12
Bildmaterial	13
Pressekontakt	15

Experiment und städtische Wirklichkeiten

Der Stadtschwerpunkt im GrazMuseum

Die Ausstellung SHAPING HUMAN CITIES, gestaltet von Studierenden des Studiengangs „Ausstellungsdesign“ an der FH JOANNEUM, bildet den Auftakt zum diesjährigen urbanistischen Schwerpunkt des GrazMuseums. Im Offenen Museum im Erdgeschoss, das zugleich institutioneller und öffentlicher Raum ist, erhalten Besucher/-innen Einblick in städtische Experimente. Das Spiel als Gestaltungsform involviert und aktiviert. Es hat, wie auch das Experiment, das Potenzial Grenzen auszuloten und das zuzulassen, was im Alltag vielleicht nicht immer möglich ist. Hier schließt die Ausstellung an das erste Spielexperiment im Offenen Museum an, die Ausstellung *Sommerspiele* (2015).

Den konkreten gegenwärtigen Istzustand von Graz zeigt ab 17. Mai die große Sommerausstellung *Schau Graz! 426 Standpunkte zur Situation der Stadt*. Im Herbst 2017 dokumentierte Franziska Schurig fotografisch den Grazer Stadtraum entlang der Routen von Bus und Straßenbahn. Die Ausstellung zeigt nun 426 Fotografien, die an ebenso vielen Haltestellen aufgenommen und den jeweiligen Bezirken zugeordnet wurden. Die Besucher/-innen werden durch gezielte Fragen eingeladen, sich einen Begriff zu machen von den vielfältigen, real wirkenden Kräften, komplexen Strukturen und Problemlagen, welche die Stadt gestalten und verwandeln. Und davon, wie wir die Situation der Stadt durch unsere alltägliche Nutzung mitbeeinflussen.

Involviert werden die Besucher/-innen auch im Rahmen des Begleitprogramms: In neun *Bezirks-Derbys* analysieren und diskutieren Bewohner/-innen jeweils zweier Bezirke anhand der Fotografien Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Stadtteile. In *Graz schau'n* vergleichen wir bei einem kombinierten Ausstellungsbesuch und einer Stadttour die Fotografien mit der realen Stadt. Beim *Offenen Forum* setzen wir uns zum Ausstellungsende gemeinsam mit Expertinnen und Experten wie auch Bewohnerinnen und Bewohnern mit den Rückmeldungen, die im Laufe der Ausstellung gesammelt wurden, auseinander.

In *Bibongo. Die Kinderstadt* spielen Kinder ab 9. Juli Stadt. Bibongianer/-innen entdecken, lernen und gestalten. Sie nehmen Verantwortung wahr, treten für ihre Anliegen ein und bestimmen im Rahmen von demokratischen Entscheidungsprozessen mit.

Die Frage nach der Zukunft unserer Städte und wie diese nachhaltig, umweltfreundlich und lebenswert gestaltet werden können, beschäftigt die Stadtbewohner/-innen zunehmend. *Ökotoxia. Ein Ausstellungsprojekt zur Diskussion über nachhaltige Stadtentwicklung* präsentiert ab 27. Juli Forschungsbeiträge der FH JOANNEUM zu den Themen Ressourcenschonung, innovative Mobilität, regionale Lebensmittelversorgung und mehr. Besucher/-innen können sich daran mittels Erhebungen (Fragebögen) und Diskussionen mit Expertinnen und Experten beteiligen.

Otto Hochreiter, Sibylle Dienesch

Die Ausstellung

Kurztext

SHAPING HUMAN CITIES

Urbane Experimente aus elf europäischen Städten, konzipiert und realisiert von Designer/-innen, Initiativen, Aktivist/-innen, Studierenden und Stadtbewohner/-innen stehen zur Diskussion. In einer interaktiven Ausstellung werden die Möglichkeiten und Herausforderungen des Machens ausgelotet.

Weshalb fühlen wir uns in einer Stadt wohl oder unbehaglich?

Was macht sie lebenswert?

Haben wir die Freiheit unsere Stadt zu gestalten?

Was macht eine Stadt zu unserer Stadt?

Human Cities_Challenging the City Scale ist ein europäisches Forschungsprojekt mit Partnern aus elf europäischen Städten. Die Human Citizens stellen sich gemeinsam diesen Fragen und treffen sich, um Ideen und Lösungen für mehr Lebensqualität im städtischen Raum zu entwickeln.

Die Ausstellung SHAPING HUMAN CITIES, gestaltet von Studierenden des Studiengangs „Ausstellungsdesign“ an der FH JOANNEUM, präsentiert vom 5. Mai bis 24. Juni 2018 urbane Experimente, die im Rahmen des Human Cities Projektes in diesen Städten stattfanden. Im GrazMuseum werden interaktive Stationen installiert, an denen die Experimente spielerisch erfahrbar sind.

Eine davon ist LET'S TAKE ACTION! Hier werden Tipps gegeben, wie man selbst in seinem urbanen Umfeld aktiv werden und damit den Stadtraum verbessern kann.

WANNA PLAY? besteht aus elf Minigolfbahnen, die zum Spielen einladen. Jede Bahn ist einer Human City und einem ihrer Experimente zugeordnet. Die Bahnen nehmen dabei die räumlichen und gestalterischen Gegebenheiten der Experimente auf und stellen eine Herausforderung für die Spieler/-innen dar.

Bei WANNA TASTE? werden an vier Sonntagen bis zu 20 Gäste dazu eingeladen, den Geschmack der Human Cities Projekte in elf Gängen zu kosten.

Bei WANNA TRAVEL? werden die elf Partnerstädte kurz vorgestellt.

Ein interaktiver, digitaler Katalog steht während der Ausstellung in Form einer App zum Download zur Verfügung. Hier können Fotos, Videos, Kommentare, etc. hochgeladen, kommentiert und diskutiert werden.

SHAPING HUMAN CITIES

Ein Forschungsprojekt im Rahmen des Creative Europe Programms der Europäischen Union.

Kuratorinnen der Ausstellung: Erika Thümmel und Anke Strittmatter, Studiengang
Ausstellungsdesign, FH JOANNEUM

Ausstellungsgestaltung: Tessa Kaczinski, Cara Mielzarek und Julia Prinz, Studiengang
Ausstellungsdesign, FH JOANNEUM

Projektsteuerung: Sibylle Dienesch, GrazMuseum

SHAPING HUMAN CITIES ist Teil des Designmonats Graz und des Architektursommers.

Eröffnung: Freitag, 04.05.2018, 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 05.05.–24.06.2018

Erdgeschoss und Gotische Halle | GrazMuseum

HUMAN CITIES

Das Forschungsprojekt

Human Cities_ Challenging the City Scale ist ein im Rahmen des „Creative Europe Programms“ der Europäischen Union co-finanziertes Projekt mit Partner/-innen aus elf europäischen Städten.

Von 2014 bis 2018 wurden experimentell Möglichkeiten untersucht, wie Bewohner/-innen Ihre Stadt neu erfinden und mitgestalten können. Als angewandtes Forschungsprojekt analysierte, testete und implementierte Human Cities Beteiligungsprozesse, in denen es darum ging, die Bewohner/-innen darin zu unterstützen, unterschiedliche Dimensionen der Stadt auszuloten.

Rasant wachsende Städte und eine Welt, die sich auf spektakuläre Weise verändert, machen es notwendig, dass wir uns auf einen Paradigmenwechsel einstellen. Die traditionelle europäische Stadt mit einem Zentrum und einer Peripherie ist im Verschwinden begriffen. An ihre Stelle tritt eine Welt der Netzwerke, Verbindungen und Multipolaritäten. Wie aber gelingt es, eine Stadt zu generieren, die diesen neuen Lebensrealitäten Rechnung trägt? Wir glauben, dass der Schlüssel für gelungene Städte in ihren menschlichen Werten, gemeinsamer Kreativität und Design Experimenten liegt.

Dank der Arbeit an diesem Projekt entwickelte sich ein intensiver Austausch zwischen den Partner/-innen und es entstand ein Netzwerk von Stadtakteur/-innen, die gleiche Ziele und Visionen verfolgen. Sie machen sich stark für neue Formen urbaner Praxis, konzipiert von Bewohner/-innen, Wissenschaftler/-innen und Designer/-innen.

Um Antworten auf diese Herausforderungen zu erhalten und sie mit Kreativen, Stadtplaner/-innen und Aktivist/-innen zu teilen haben die Partner/-innen dieses Programms eine Reihe von Formaten entwickelt:

- Eine „State of the Art“-Sammlung mit 85 Best Practice Projekten
- 9 Co-Kreation Veranstaltungen
- Experimente in 10 Städten
- Prototypen, die von der Öffentlichkeit und den Bewohner/-innen getestet wurden
- 9 Ausstellungen im Rahmen der wichtigsten europäischen Design Events
- 2 Publikationen
- 10 Workshops
- 10 internationale Konferenzen
- 5 Master Klassen
- 1 interaktiver digitaler Ausstellungskatalog

Die Human Cities Website, die Bildung einer HumanCitizens Gemeinschaft und die Verbindungen zu internationalen Netzwerken und der UNESCO Creative Cities ermöglicht es, ein globales Publikum zu erreichen.

Projektleitung Human Cities, Graz: Anke Strittmatter, Institut Design & Communication, FH JOANNEUM
anke.strittmatter@fh-joanneum.at,
mobil: 0664 80453 8624

Die Partner/-innen

Cité du design
Saint-Etienne (France) | citedudesign.com

Design Department,
Politecnico di Milano
Milano (Italy) | dipartimentodesign.polimi.it

Urban Planning Institute
of The Republic of Slovenia (Uirs)
Ljubljana (Slovenia) | uirs.si

Clear Village
London (UK) | clear-village.org

The Castle Cieszyn Design Centre
(Zamek Cieszyn)
Cieszyn (Poland) | zamekcieszyn.pl

Association Design Week Belgrade (Bdw)
Belgrade (Serbia) | belgradedesignweek.com

Pro Materia
Brussels (Belgium) | promateria.be

Group X from Aalto University
Helsinki (Finland) | groupxaalto.fi

Institut Design & Communication,
FH JOANNEUM
Graz (Austria) | fh-joanneum.at

Association of the Estonian designers
Tallinn (Estonia) | edl.ee

Bilbao-Bizkaia
Design & Creativity Council (BEAZ)
Bilbao (Spain) | beaz.bizkaia.eus

Culture Lab
Brussels (Belgium) | culturelab.be

SHAPING HUMAN CITIES

Die Ausstellung

Urbane Experimente aus elf europäischen Städten, konzipiert und realisiert von Designer/-innen, Initiativen, Aktivist/-innen, Studierenden und Stadtbewohner/-innen stehen zur Diskussion. In einer interaktiven Ausstellung werden die Möglichkeiten und Herausforderungen des Machens ausgelotet.

Weshalb fühlen wir uns in einer Stadt wohl oder unbehaglich? Was macht sie lebenswert? Haben wir die Freiheit, unsere Stadt zu gestalten? Was macht eine Stadt zu unserer Stadt?

Die Ausstellung **SHAPING HUMAN CITIES**, gestaltet von Studierenden des Studiengangs Ausstellungsdesign an der FH JOANNEUM, präsentiert vom 5. Mai bis 24. Juni 2018 urbane Experimente, die im Rahmen des Human Cities Projektes in diesen Städten stattfanden. Im GrazMuseum und in der Gotischen Halle werden interaktive Stationen installiert, an denen die Experimente spielerisch erfahrbar sind.

Eine davon ist **LET'S TAKE ACTION!** Hier werden Tipps gegeben, wie man selbst in seinem urbanen Umfeld aktiv werden und damit den Stadtraum verbessern kann.

WANNA PLAY? besteht aus elf Minigolfbahnen, die zum Spielen einladen. Jede Bahn ist einer Human City und einem ihrer Experimente zugeordnet. Die Bahnen nehmen dabei die räumlichen und gestalterischen Gegebenheiten der Experimente auf und stellen eine Herausforderung für die Spieler/-innen dar.

Mit **WANNA TRAVEL?** werden die elf Partnerstädte kurz vorgestellt.

Bei **WANNA TASTE?** werden an vier Sonntagen (06.05./ 27.05./10.06./24.06.2018 jeweils um 11.30 Uhr) bis zu 20 Gäste dazu eingeladen, die Human Cities Projekte in elf Gängen geschmacklich zu erleben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine verbindliche Anmeldung im Vorfeld ist jedoch erforderlich unter: wannataste@gmx.at

Ein interaktiver, digitaler Katalog steht in Form einer App zum Download unter **HUMAN CITIES CATALOGUE** zur Verfügung; für Android über den Play Store und für das iPhone über den App Store.

Hier können Fotos, Videos, Kommentare, etc. hochgeladen, kommentiert und diskutiert werden.

HUMAN CITIES / CHALLENGING THE CITY SCALE 2014-2018 / INVESTIGATION

Die Buchpräsentation

Buchpräsentation anlässlich des 10. Designmonat Graz im Rahmen der Ausstellungseröffnung SHAPING HUMAN CITIES im GrazMuseum in Anwesenheit aller europäischen Partner/-innen des Forschungsprojekts.

Städte sind mit weitreichenden urbanen und technologischen Veränderungen konfrontiert; und in dem Maß, in dem sich dieser Wandel vollzieht sind auch die Bewohner/-innen zunehmend bereit, sich in diesen Prozess einzubringen und Ihre Vorstellungen über eine gelungene Stadt aktiv umzusetzen.

Zu Beginn des Human Cities Forschungsprojektes wurden von den lokalen Partner/-innen „State of the Art Projekte“ aus allen beteiligten Städten, bzw. Ländern zusammen getragen und analysiert.

Das Resultat dieser wissenschaftlichen Recherche wird von der Cité du Design Saint-Étienne herausgegeben und richtet sich an Forscher/-innen, Praktiker/-innen, aber auch an Entwickler/-innen oder kreative Bürger/-innen.

- Der erste Teil "State of the Art" ist eine illustrierte Analyse der experimentellen, von allen Partner/-innen gesammelten Bottom-up-Initiativen.
- Der zweite Teil widmet sich spezifischen Fragestellungen jeder Stadt und konzentriert sich auf einen Fall oder ein bestimmtes Thema, das von der jeweiligen Partnerorganisation bearbeitet wurde.

Unsere Untersuchung ist sowohl Gegenstand der Designforschung als auch Ansporn, experimentelle und gemeinschaftliche Projekte im Sinne einer urbanen Transformation zu entwickeln.

Hauptautoren:

Cité du Design Saint-Etienne: Isabelle Daëron, Floriane Piat & Eléa Teillier,

Design Department, Politecnico di Milano: Davide Fassi & Laura Galluzzo

Urban Planning Institute of the Republic of Slovenia, Ljubljana: Matej Nikšič, Nina Goršič & Biba Tominc

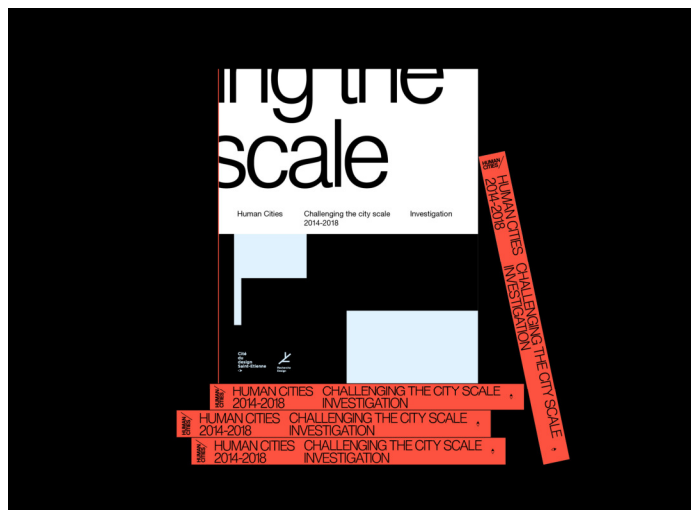
Grafischen Gestaltung: Audrey Templier

Sprache: Englisch

Copyright © Cité du Design, 2018

ISBN: 978-2-912808-79-0. Format: 215 × 260 mm - 240 p

Kostenlose Zurverfügungstellung im Rahmen des Programms Creative Europe der Europäischen Union 2014-2018. Eine digitale Version wird auf der Projektwebsite www.humancities.eu (Case Studies) und auf der Website www.citedudesign.com (Publication) ab 4. Mai 2018 verfügbar sein.



Rahmenprogramm zur Ausstellung

Do, 10.05., 15 Uhr und Do, 14.06., 17 Uhr

Kuratorinnenführung

Mit Erika Thümmel und Anke Strittmatter

In den vergangenen vier Jahren haben die Kuratorinnen Anke Strittmatter und Erika Thümmel im Rahmen des Human Cities Forschungsprojektes verschiedene urbane Experimente in Graz durchgeführt.

Gleiches geschah parallel in zehn weiteren europäischen Städten. Ein intensiver Austausch zu den Gemeinsamkeiten, Problemen und Potentialen im städtischen Gefüge sowie den gewählten Lösungsansätzen hilft uns, voneinander zu lernen.

Aktivführung

Mit Annette Rainer

Für Schüler/-innen aller Schulstufen, altersgerecht aufbereitet

Shaping Human Cities – Mit Werten einer Stadt spielen und diese ausverhandeln

Dauer: zirka 50 Minuten

Wie können wir Stadt und Zusammenleben gestalten? Welche Möglichkeiten und Herausforderungen bieten sich dabei? Entlang von Projekten aus Graz, Ljubljana, Helsinki, Bilbao, London und sechs weiteren europäischen Städten spielen wir diese und andere Fragen durch. Ein Mini-Golf-Parcours bildet den interaktiven Pfad durch die Ausstellung und lenkt den Blick auf Details des öffentlichen Raums und das Potenzial von Design, diesen zu formen.

Interaktiv setzen wir uns mit den Zugängen der lokalen und internationalen Beispiele auseinander und regen zu eigenen kreativen Ansätzen an, städtische Gemeinschaft zu gestalten.

Kosten: € 2,- pro Person | telefonische Voranmeldung unter +43 316/872-7600

Kontakt

Mag. Annette Rainer

LEITERIN KULTURVERMITTLUNG & PUBLIKUMSSERVICE

T +43 316 872-7600

Annette.Rainer@stadt.graz.at

Bildmaterial

Sie finden das Bildmaterial unter folgendem Link zum Download auf unserer Website
<http://www.grazmuseum.at/service/presse/>



01_@ Cara Mielzarek



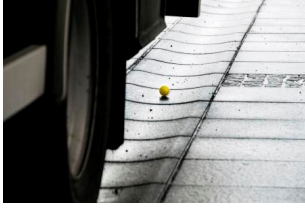
02_@ Cara Mielzarek



03_@ Cara Mielzarek



04_@ Cara Mielzarek



05_@ Cara Mielzarek



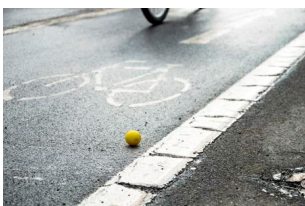
06_@ Cara Mielzarek



07_@ Cara Mielzarek



08_@ Cara Mielzarek



09_@ Cara Mielzarek



10_@ Cara Mielzarek



11_@ FH JOANNEUM



12_@ FH JOANNEUM

Pressekontakt

Mag. Martina Pock, M.A.
MARKETING | PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Stadtmuseum Graz GmbH

GrazMuseum
Sackstraße 18, A-8010 Graz
T +43 316 872-7616

martina.pock@stadt.graz.at
www.grazmuseum.at
www.facebook.com/grazmuseum